

MutMacher - Ehrenamtliche Erstbegleitung von Menschen mit beginnender Demenz

6. Sächsisches Austausch- und Vernetzungstreffen zum Themenfeld Demenz
- **Wissen weist Wege** - der Landesinitiative Demenz Sachsen e.V.

01.03.2024

Daniel Ruprecht



Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz

Die Bilder im Kopf



VS



Copyright:

Linkes Bild von [Gerd Altmann](#) auf [Pixabay](#)

Rechtes Bild von [Orna](#) auf [Pixabay](#)

Menschen mit beginnender Demenz ...

- Heterogene Gruppe
- Konfrontation mit beängstigender Diagnose
- stehen am Anfang einer Erkrankung, die ihre Lebensplanung auf den Kopf stellt
- Erhalt von Selbstbestimmung und Selbständigkeit – KEIN Pflegebedarf



Lücken in der Versorgungskette

- Diagnostik und Diagnosemitteilung
- Diagnoseschock
- Versorgungsabbruch: Ärztliche Versorgung \neq lebensweltliche Unterstützung
- Schematische Versorgung
- Stigmatisierung \rightarrow Rückzug \rightarrow erschwerte Unterstützungsgewinnung



Das Ziel

- Unterstützung und Empowerment von Menschen mit beginnender Demenz nach der Diagnose (und der An- und Zugehörigen)
- Schließen einer Angebotslücke
- Erprobung des Angebots im Rahmen als Teil der Maßnahme 2.1.4. der Nationalen Demenzstrategie – gefördert durch BMFSFJ
- Evaluation des Ansatzes im Hinblick auf Umsetzungs- und Verstetigungsmöglichkeiten sowie notwendige Rahmenbedingungen



Was meint *Begleitung* ...

- **Begleitung** ↔ Unterstützung ↔ Betreuung
- Ankerfunktion: „Einfach da sein“ auf Augenhöhe
- „Lebenschancen erhöhen“: Bindungen und Bezüge stärken
- Informationen geben
- Situative Orientierung personalisieren: Ideen entwickeln
- Sorgsam motivieren





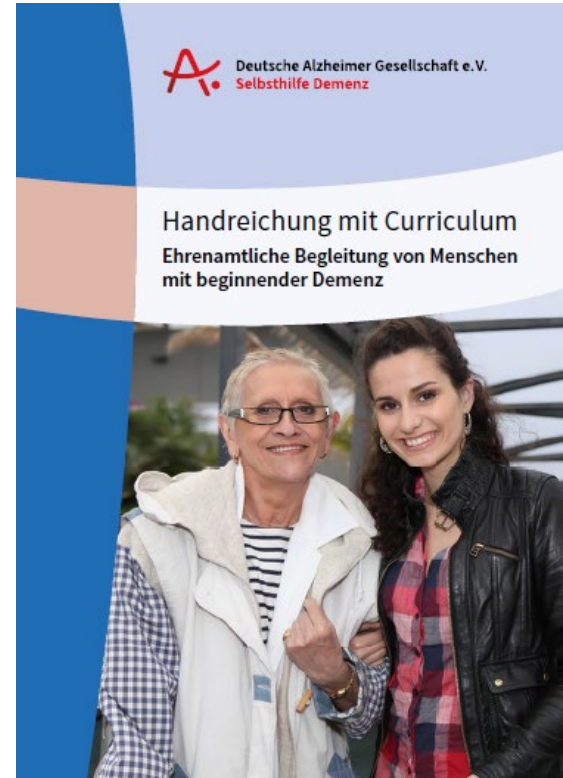
Gerd

Video mit der Sichtweise einer Person mit Demenz



Die Handreichung zum Angebot

- unterstützt beim Aufbau des Angebots durch gezieltes Vorgehen
- vermittelt Kenntnisse, wie Zugang zu Menschen mit beginnender Demenz gefunden werden kann
- benennt Voraussetzungen, die die ehrenamtlichen Begleiter:innen mitbringen sollten
- enthält einheitliche Schulungsinhalte, um die Begleitenden auf ihre spannende und herausfordernde Aufgabe vorzubereiten
- benennt die Rahmenbedingungen, die für die Durchführung der Schulung bedeutsam sind



Was wir tun – als Deutsche Alzheimer Gesellschaft

- fachliche Begleitung
 - Ansprechpartnerin für die aufbauenden Organisationen (Koordinator:innen, Ehrenamtliche)
 - für Lokale Allianzen in Kooperation mit Netzwerkstelle „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ bei der BAGSO
 - Austausch der umsetzenden Organisationen untereinander befördern
 - Kontakte zu Referent:innen vermitteln
 - Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit zum Angebot vor Ort
 - Flexibel auf individuelle Bedarfe reagieren
- Evaluation
- Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt und Gewinnung weiterer Aktiver



Rückmeldungen aus Fachgesprächen / Austauschen

- Fachliche Rückmeldungen / Einschätzung *vorab*:
 - Thema von hoher Relevanz
 - Welche **Anforderungen** müssen / können an EA gestellt werden?
 - Welche Belastung kommt auf EA zu? Frequenz, Dauer der EaEb, welche (professionelle Unterstützung und institutionelle Einbindung?)
 - **Schnittstelle**: Wie und wo erreiche ich Betroffene?
 - Hausärzte, Neurologen/Radiologen, Fachambulanzen
 - Notwendigkeit der **Verstetigung**, Einbindung, Wissenstransfer
 - **Finanzierung**



Kontakt

- Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.
Olaf Rosendahl; Daniel Ruprecht

E-Mail: olaf.rosendahl@deutsche-alzheimer.de
daniel.ruprecht@deutsche-alzheimer.de

Tel. 030 - 259 37 95-34 / 30

- Für Lokale Allianzen:

Netzwerkstelle „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ der BAGSO

Nadine Gold

E-Mail: netzwerkstelle@bagso.de

Tel. 02 28 - 24 99 93 32



Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz



NETZWERKSTELLE
Lokale Allianzen für
Menschen mit **Demenz**



Fragen und Diskussion

Handout:

<https://t1p.de/Handout-Erstbegleitung> *oder*

(Aufrufbar bis 01.05.2024)

